

MEINE ARBEITS- & HERANGEHENSWEISE

Überzeugen auch Sie sich von den einzigartigen Ergebnissen

Du möchtest dich, bevor du einen Auftrag zur Lebens-Raum Analyse vergibst, genauer über die Arbeitsweise informieren?

Du bist durch widersprüchliche Informationen aus den Bereichen Radiästhesie und Bau- und Wohnbiologie verunsichert?

Du bist dir nicht sicher, was man davon glauben kann, was unterschiedliche Experten (oft sehr Gegensätzliches) behaupten?

Dann geht es dir so wie mir, wie ich vor über 25 Jahren begonnen habe, mich mit diesem Fachgebiet zu beschäftigen. Darum habe ich mir all das, was ich so an „Wissen“ über die Phänomene finden konnte, sehr genau angesehen und überprüft (Branchenstudie und Praxisanalyse mit weit über 5000 Stunden Zeitaufwand). Dabei hielten gerade einmal etwa 5 % von dem was heute behauptet wird, dieser Überprüfung stand, aber diese 5 % haben es in sich und die sind es Wert, sie wirklich weiter zu verbreiten und vor allem danach zu arbeiten. Diese 5 % des heutigen (damit zu 95 % falschen) „Fachwissens“ herauszufiltern, war es, warum ich überhaupt so erfolgreich in dieser Branche arbeiten kann.

LEBENS-RAUM ANALYSEN NACH FRANZ UND ALOIS MADER

Meine Lebens-Raum Analysen setzen sich aus der "**traditionell-biophysischen Radiästhesie**" (Untersuchung auf Einflusszonen mit der Wünschelrute) und der Anwendung bau- und wohnbiologischer Messtechnik (mit modernen Detektoren werden Belastungen durch technische Felder und Strahlungen = "Elektrosmog" analysiert) zusammen.

WO LIEGT DER UNTERSCHIED ZU DEN HEUTE HERKÖMMLICHEN RADIÄSTHETISCHEN UNTERSUCHUNGEN?

Bei meinen radiästhetischen Untersuchungen lege ich ganz besonderen Wert darauf, "nur" meinen physischen Körper als "Messgerät" einzusetzen. Durch langes Beobachten und Vergleichen (Branchenstudie und Praxisanalyse mit weit über 5000 Stunden) entdeckte ich, dass Rutengeher früherer Zeiten auch so gearbeitet haben. Damit erlangten sie - heute noch jederzeit nachvollziehbar - wesentlich bessere und genauere Ergebnisse, als das mit den derzeit in der Branche angewandten Methoden (mentale Radiästhesie) der Fall ist. Leider sind in den letzten Jahrzehnten viele Arten von geistig-mentalenen Methoden modern geworden - und diese wurden von den großen Organisationen in diesem Bereich in den letzten Jahrzehnten auch ausschließlich gelehrt und weiterverbreitet, so dass heute kaum mehr einen Experten auf diesem Gebiet gibt, der die „traditionell-biophysische Art“ anwendet. Das trifft vor allem auch dann zu, wenn der Interessierte Anfänger einen dieser besagten Wünschelrutenkurse besucht hat, oder ein einschlägiges Buch, mit überwiegend falschen Inhalten, darüber gelesen hat, denn es kommt dann zur Wahrnehmungs-Programmierung und/oder Wahrnehmungs-Manipulierung,

ähnlich wie wenn dir jemand beim Schifahren eine falsche Technik beibringen würde.

Das führt dazu, dass heute kaum mehr übereinstimmende Ergebnisse (am gleichen Platz im Blindversuch) der Rutengeher untereinander zustande kommen.

Durch diese Erkenntnis grenze ich mich bewusst von tele-radiästhetischen Methoden (Verknüpfungen mit Hellsehen, Telepathie, mentaler Radiästhesie, Griffhängentechnik, sowie das was man heute auch unter „pendeln“ versteht, u.v.m.) ab, mein Vater beispielsweise hat nichts von diesen Bereichen gewusst/angewendet und war vor allem auch darum in der Lage korrekte radiästhetische Analysen durchzuführen.

In meiner Arbeit verbinde ich damit das jahrtausendealte Wissen unserer Vorfahren und die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf diesem Gebiet. Dadurch ist es mir möglich im Blindversuch reproduzierbare Ergebnisse mit der Wünschelrute zu erreichen (mehrere Rutengeher erzielen am gleichen Ort - gleiche Ergebnisse), so wie es früher einmal ganz normaler Standard war (vor einigen Jahren von der Universität für Bodenkultur in einer Studie von Dr. Götz, Dr. Quendler und Mag. Podivinsky überprüft... bei Interesse gerne auch mehr dazu und wie die Universität auf das dabei gewonnene Ergebnis reagiert hat und wie sie damit in der Folge umgegangen sind...).

WAS MACHE ICH BEIM RUTENGEHEN ANDERS?

Meine radiästhetische Arbeit beginnt immer außerhalb eines Gebäudes oder neben dem Baugrundstück. Damit erkenne ich u. a. schon großflächig den Verlauf von Einflusszonen. Erst dann konzentriere ich mich auf die wesentlichen Bereiche wie zum Beispiel Schlafplatz, Arbeitsplatz, ...). Ich erhalte dadurch zusätzlich eine größere Genauigkeit und Sicherheit meiner Untersuchungsergebnisse, denn in Innenräumen ist durch Mauern und Möblierung das Begehen und Erkennen der Einflusszonen - und deren genauer Verlauf - oft wesentlich schwieriger, meistens sogar unmöglich.

Bereits nach der Außenbegehung gebe ich - noch ohne genaue Kenntnisse über die Raumaufteilung (Schlafplätze, Arbeitsplätze, ...) - die ersten radiästhetischen Ergebnisse bekannt.

DU MÖCHTEST EINE NOCH HÖHERE SICHERHEIT?

Auf Wunsch biete ich (als wahrscheinlich einziger Rutengeher in Österreich und wahrscheinlich auch weit darüber hinaus) reproduzierte radiästhetische Analysen an. Das heißt: Ein zweiter, von mir unabhängig arbeitender Rutengeher, untersucht im Blindversuch ebenfalls das Objekt.

Durch gleiche Ergebnisse am gleichen Platz wird die Ergebnissicherheit noch zusätzlich erhöht. Durch diese Vorgangsweise ist es darüber hinaus möglich, auch in schwierigen Analysesituationen eine korrekte Lösung zu erarbeiten und/oder dem Phänomen gegenüber skeptischen Menschen, eine höhere Sicherheit zu geben.

WAS EMPFEHLE ICH BEI BELASTUNGEN DURCH EINFLUSSZONEN?

So wie es unsere Vorfahren schon gelebt haben, empfehle ich, den Bettplatz in einen von Einflusszonen freien oder weniger belasteten Bereich zu verlegen. Obwohl ich und/oder meine Kunden mittlerweile hunderte unterschiedlichste "Abschirmgeräte" oder "Raumharmonisierungen" getestet haben, ist das Ausweichen bislang die einzig wirklich wirksame Problemlösung.

WARUM GEHÖRT DIE MESSUNG DES "ELEKTROSMOGS" ZU MEINEM AUFGABENBEREICH?

Durchschnittlich 80 % der Belastungen an einem Standort zählen heute bereits zu künstlich erzeugten (technischen) Feldern und Strahlungen! Zur Abklärung von Belastungen durch technische Felder und Strahlungen ("Elektrosmog") verwende ich modernste bau- und wohnbiologische Messtechnik. Durch meine langjährige Berufserfahrung und fundierte Ausbildung und Ausrüstung in modernster Messtechnik, bin ich in der Lage, jenen Phänomenbereich, der in den letzten 100 Jahren immer stärker zur Wirkung kommt und mittlerweile den überwiegenden Teil von Umweltstressfaktoren an einem durchschnittlichen Schlafplatz (Arbeitsplatz) ausmacht, zu erfassen. Sollten Belastungen durch technische Felder und Strahlungen festgestellt werden, so sind diese in vielen Bereichen - teilweise sogar schon während der Untersuchung - ganz einfach, physikalisch korrekt, zu lösen.

WELCHE ERFAHRUNGEN KÖNNTEN IM EINZELFALL FÜR Dich NOCH WICHTIG SEIN?

In folgenden Bereichen kann ich dich zusätzlich beraten, oder einiges davon auch messtechnisch abklären:

Radioaktivität, Schadstoffe, Wohngifte, Schimmelpilze, Bakterien;
Raumklima (Sauerstoff, Kohlendioxid, Feuchtigkeit, Temperatur, Luftdruck, Luftbewegung);
Elektrische Gleichfelder (Elektrostatik), Luftionisation
Schall, Ultra- und Infraschall;
psychologische Wirkung der Umgebung, Raumharmonie (reales Feng-Shui);
Schlafgewohnheiten, Schlafrhythmen;
biologisch korrekte Schlafräum-, Ruheplatz-, Arbeitsplatz-, Stallgestaltung;
biophysisch korrekte Bettgestaltung (Lattenrost, Matratze, Kopfkissen, ...);

VORGANGSWEISE BEI DER LEBENS-RAUM ANALYSE

Grundsätzlich unterscheidet sich meine Vorgangweise bei der Analyse von Baugrundstücken und schon bewohnten Objekten.

Bei Baugrundstücken messe ich die schon vorhandenen natürlichen und technischen Phänomene und berate den Bauherrn, wie er Umwelt-Stressfaktoren in seinem Haus möglichst geringhalten kann.

In bereits bewohnten Objekten kann man alle bau- und wohnbiologisch relevanten Bereiche mit den jeweiligen dafür geeigneten Detektoren erfassen und analysieren. Sollten Belastungen vorliegen, erkläre ich, wie der Kunde mit dem kleinstmöglichen Aufwand die größtmögliche Reduzierung der Einflüsse erreichen kann.

BEISPIEL FÜR DIE VORGANGSWEISE IN DER TÄGLICHEN PRAXIS:

1.) Untersuchung der Einflusszonen:

Traditionell-biophysische radiästhetische Messung („Messgerät Körper“) und Analyse disharmonischer Bereiche (Einflusszonen) der Erde (umgangssprl.: „Erdstrahlen“, „Wasseradern“, „Verwerfungen“, „Gitternetze“, u.v.m. ...), mit der Wünschelrute.

Wichtig ist mir dabei eine großräumige Untersuchung, beginnend vor dem Haus, Grundstück, Wohnung, Büro, Stall - und ein langsames Heranarbeiten an die wesentlichen Stellen wie Baubereich, Schlafplätze, Arbeitsbereiche, Ruhebereiche.

Die großräumige Untersuchung der Feldverhältnisse in Bezug auf Einflusszonen ist notwendig, um Fehlinterpretationen und Fehlmessungen, so wie bei der von mir durchgeführten umfangreichen „Branchenbeobachtung und Praxisanalyse“ erkannt, zu vermeiden.

2.) Untersuchung der technischen Felder und Strahlungen ("Elektrosmog"):

Alle notwendigen messtechnischen Analysen der technischen Erscheinungen erfolgen auf einem hohen Stand der physikalischen Detektionstechnik und werden während der Beratungszeit öfters wiederholt, um Veränderungen erkennen zu können.

3.) Analyse von Wohn- und Schlafeinflüssen, welche an die physikalischen Phänomene angrenzen

4.) Beratung über die individuellen Möglichkeiten zur Einflussreduzierung

5.) Aufzeichnung der Einflusszonen in einem vom Kunden zur Verfügung gestellten Grundrissplan*

6.) Erstellung eines Berichts mit Messergebnissen und meinen Empfehlungen zur Belastungsreduzierung*

*Bei Analysen nach dem internationalen Standard

Nach meinem Verständnis der Bau- und Wohnbiologie sind auf jeden Fall alle Maßnahmen sinnvoll, die Stressfaktoren reduzieren, leicht umsetzbar sind und keine massiven Einbußen in der Lebensqualität mit sich bringen.

WEITERE INFORMATIONEN IM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH!

Beispielsweise auf Fragen wie:

- Wie wäre der genaue Ablauf einer Lebens-Raum Analyse im speziellen Fall?
- Von welchen Faktoren ist der Ablauf einer Untersuchung abhängig?
- Wie kam es, dass ich eine eigene radiästhetische Herangehensweise überhaupt erst finden musste, um in diesem Bereich erfolgreich arbeiten zu können?
- Was waren die wichtigsten Erkenntnisse aus meiner Forschungsarbeit?
- Auf welche Fehlerquellen bin ich gestoßen?

"Ich weiß sehr wohl, dass viele Wissenschaftler Rutengehen so beurteilen wie die Astrologie, wie eine Art von Aberglauben. Meiner Überzeugung nach ist das jedoch nicht berechtigt. Die Rute ist ein simples Gerät, das die Reaktionen des menschlichen Nervensystems auf gewisse natürliche Faktoren zeigt, die uns zu diesem Zeitpunkt unbekannt sind."
(Albert Einstein)